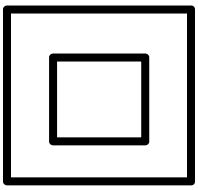
Prof. Dr. Alfred Toth

Namenabbildungen auf ontische Invarianten

1. Im folgenden werden die in Toth (2015) eingeführten ontischen Invarianten, genauer: die erste Gruppe der 20 randkonstanten invarianten ontotopologischen Strukturen, dahingehend definiert, daß die größeren Rechtecke als Umgebungen und die kleineren als Systeme designiert werden. Dadurch kann man diese Basisrelationen zwischen Systemen und Umgebungen im Sinne der seit Toth (2012) gültigen Systemdefinition S* = [S, U] als Codomänenstrukturen der Abbildungen von Ortsnamen auf Orte verwenden. Als Quelle dienen die Straßennamen der Stadt Zürich (vgl. Guyer/Saladin 1970).

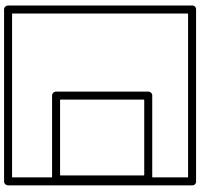
2.1.



$<3.3.3>_S$

Im Wyl

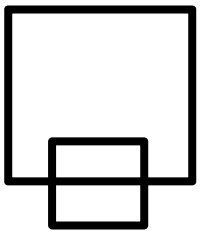
2.2.



$<3.2.3>_S$

In Gassen

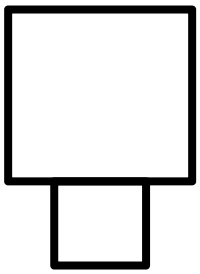
2.3.



$<3.2.3>_{R[S,U]}$

Sihlbrücke

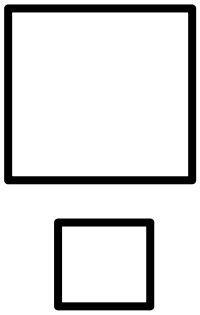
2.4.



$<3.2.3>_U$

Am Rand

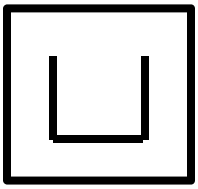
2.5.



$<3.3.3>_U$

In der Wässeri

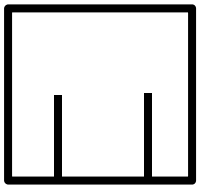
2.6.



$<3.3.2>_S$

In der Sommerau

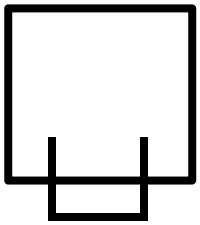
2.7.



$<3.2.2>_S$

In der Schüpf

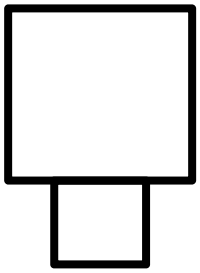
2.8.



$<3.2.2>_{R[S,U]}$

Glattsteg

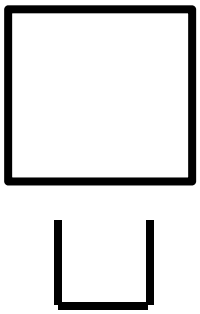
2.9.



$<3.2.2>_U$

Anwand

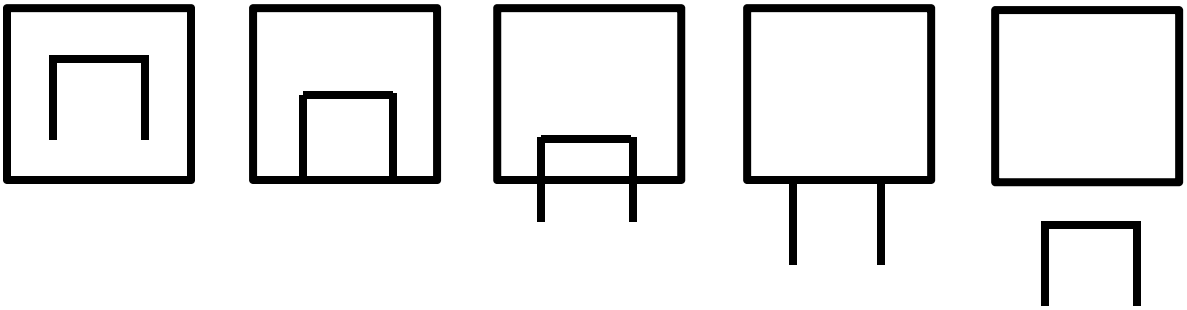
2.10.



$<3.3.2>_U$

Einfang

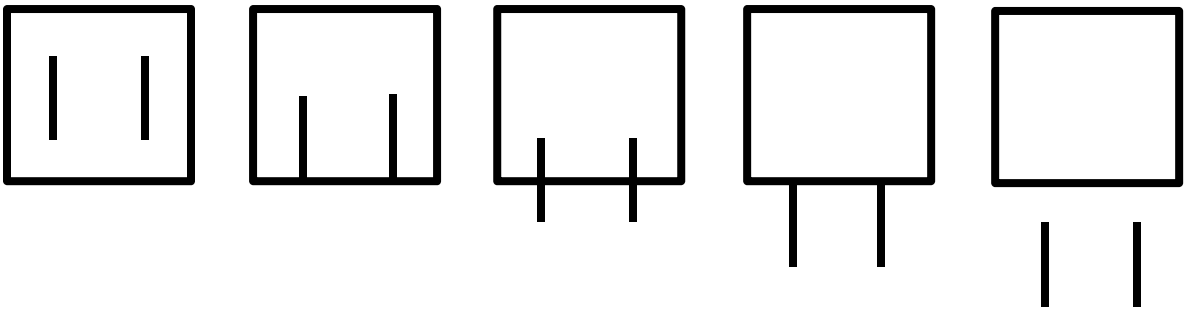
2.11. 2.12. 2.13. 2.14. 2.15.



$<3.3.2>_S$ $<3.2.2>_S$ $<3.2.2>_{R[S,U]}$ $<3.2.2>_U$ $<3.3.2>_U$

Aussersihl Schipfe Bauschänzli Schanzengraben Püntstr.

2.16. 2.17. 2.18. 2.19. 2.20.



$<3.3.1>_S$ $<3.2.1>_S$ $<3.2.1>_{R[S,U]}$ $<3.2.1>_U$ $<3.3.1>_U$

Vrenelis Gärtli Auf der Mauer Himmelsleiterli Limmatquai Wolfbach

Literatur

Guyer, Paul/Saladin, Guntram, Die Straßennamen der Stadt Zürich. Zürich 1970

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

Toth, Alfred, Die semiotischen Repräsentationen ontischer Präsentationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

21.2.2015